

nhalt

Vorwort	11
»Aus diesen Fakten werden keine Hexentaten abzuleiten sein«	17
<i>1615 wurde Katharina Kepler als Hexe angeklagt. Ihr Sohn, der berühmte Astronom Johannes Kepler, verteidigte sie auf erstaunliche Weise.</i>	
Von Ulinka Rublack	
»Es konnte fast jeden treffen«	35
<i>Warum man nicht von »Hexenwahn« sprechen sollte, wo auch Männer verfolgt wurden und welche Mythen sich bis heute hartnäckig halten, erläutert die Historikerin Rita Voltmer.</i>	
Ein Interview von Uwe Klußmann	
Im Bund mit dem Satan	51
<i>Die Idee, es gebe Magie, ist uralte. Im späten Mittelalter aber änderte sich die Vorstellung davon entscheidend. Nun begann man, Hexen zu verfolgen und zu töten.</i>	
Von Torben Müller	

»Unschuldig muss ich sterben«	63
<i>1626 kam es im Fürstbistum Bamberg zu einer erbarmungslosen Verfolgungswelle. Dahinter standen politische Rivalitäten, religiöser Eifer – und Habgier.</i>	
Von Martin Pfaffenzeller	
Von bösen Kräften und tödlicher Magie	79
<i>Zauberei gehörte in der Frühen Neuzeit zum Alltag der meisten Menschen wie Trolle oder Geister. Große Angst hatte man vor der im Verborgenen tätigen Dorfhexe.</i>	
Von David Neuhäuser	
Die Schreckensherrschaft der zwei Balthasars	95
<i>In der Fürstabtei Fulda verschärften persönliche Interessen des Hexenrichters die Verfolgung. Den Prozessen fiel auch die Bürgersfrau Merga Bien zum Opfer.</i>	
Von Benno Stieber	
Ein Monarch und seine Dämonen	105
<i>Ein Blick auf Europa zeigt, was die Hexenfurcht anfachte. Für Frauen war prüder Protestantismus sehr gefährlich.</i>	
Von Angelika Franz	
Der Sündenfall von Salem	119
<i>Auch die puritanischen Siedler in der »Neuen Welt« übernahmen die Hexenvorwürfe. Der geistige Anstifter der Verfolgung gilt bis heute als einer der wichtigsten Intellektuellen des kolonialen Amerika.</i>	
Von Frank Patalong	

Teufelskinder 123

*In einem westfälischen Örtchen bezichtigten sich immer
wieder Menschen selbst der Hexerei. Die Erklärung für das
Phänomen ist bis heute bedeutsam.*

Von Sarah Masiak

Der Henker, der 394 Menschen hinrichtete . . . 135

*Wie lebten, dachten und fühlten Folterknechte und
Scharfrichter? Die Tagebucheinträge des Nürnbergers Frantz
Schmidt künden von einem Leben am Rande der Gesellschaft.*

Von Guido Kleinhubbert

Wider die schwarzen Künste 143

*Auch frühmoderne Wissenschaftler waren von der Existenz
von Hexen überzeugt. Ihre Schriften lieferten die theoretische
Grundlage für die Verfolgung.*

Von Danny Kringiel

»Ach Gott, waß großer lügen ist diß« 149

*Am 19. Mai 1627 wurde Katharina Henot wegen Hexerei
hingerichtet. Um die reiche Unternehmerin ranken sich
bis heute Legenden.*

Von Katja Iken

Reißende Werwölfe 159

*Bei »Hexe« denkt man heute zumeist an eine Frau.
Damals war das längst nicht so eindeutig.
Etwa ein Viertel der Hingerichteten waren Männer.*

Von Christoph Gunkel

Kinder in den Knast 171

*Helena Curtens war erst 14 Jahre alt – das schützte sie
nicht vor einer Anklage wegen Hexerei. Und auch nicht
vor dem Henker.*

Von Arne Cypionka

Für eine Handvoll Taler 175

*Osnaabrück und Lemgo waren Hochburgen der Verfolgung.
In Münster stand kaum eine Hexe vor Gericht.
Warum?*

Von Harald Justin

»Von den Blendwerken der Dämonen« 185

*Wer sich gegen die Hexenjagd stellte, brauchte viel Mut –
und gute Nerven. Der Jurist Christian Thomasius bekämpfte
den Glauben an die Zauberei und war Wegbereiter der
Aufklärung in Deutschland.*

Von Joachim Mohr

Francisco de Goya: »Vuelo de brujas« –

»Flug der Hexen« 197

*Der »Flug der Hexen« gehört zu einer sechsteiligen
Gemäldereihe, in der Francisco de Goya Hexerei und
Aberglauben thematisiert. Wie ist das Bild des berühmten
spanischen Malers zu verstehen?*

Von Kathrin Maas

Mord per Gerichtsurteil	203
<i>1782 wurde die Dienstmagd Anna Göldi hingerichtet – als letzte Hexe Europas. Sie wurde wohl Opfer eines Komplotts. Von Solveig Grothe</i>	
Reinlich bei Tage, säuisch bei Nacht	213
<i>Im »Faust« zelebrierte Johann Wolfgang von Goethe eine Hexenorgie und ließ es in der Antike spuken. Doch glaubte der Dichter selbst an Zauberei? Von Johannes Saltzwedel</i>	
Germanisches Erbgut?	219
<i>Hohe Nationalsozialisten feierten Hexen als Hüterinnen heidnischer Weisheiten – und forschten nach verfolgten Ahnen. Von Uwe Klußmann</i>	
»Das Konzept von »rational« und »irrational« scheint mir hier nicht sinnvoll«	229
<i>Auch im 20. Jahrhundert gab es in Deutschland noch Gerichtsverfahren wegen Hexerei. Die Historikerin Monica Black hat Erklärungen für die bizarr anmutenden Geschehnisse. Ein Interview von Eva-Maria Schnurr</i>	
Tanz ums Walpurgisfeuer	237
<i>Moderne »Hexen« propagieren weibliche Selbstbestimmung und die Nähe zur Natur. Doch nicht alle sind harmlos. Von Jasmin Lörchner</i>	

Die wichtigsten Hexenaccessoires 247

*In der Frühen Neuzeit hatten die Menschen Sorge, Hexen
hielten sich heimlich im Dorf auf, seien schwer zu erkennen.
Doch im Lauf der Zeit erhielten die Zaubernden in Darstel-
lungen eindeutige Attribute. Woher aber kommen die?*

Elemente eines Hexenprozesses 251

Von Frank Patalong

Anhang 275

Chronik: Das Zeitalter der Hexenprozesse . . 277

Empfehlungen: Bücher, Filme, Museen 283

Autor*innenverzeichnis 289

Dank 291

Personenregister 293

Bildnachweis 299